

Erneuerbare Energie - von hier!

Die Grünen wollen, dass Bad Rodach bis 2046 einen großen Teil seines Strombedarfs selbst deckt mit Windkraft und Photovoltaik. Dabei können wir uns an Vorreitern wie Feldheim orientieren: lokal planen, lokal profitieren. Geeignete Standorte sollen sorgfältig geprüft und Vorranggebiete transparent im Dialog festgelegt werden. Ziel sind hohe Akzeptanz und regionale Wertschöpfung durch Pachten, Gewerbesteuer und Bürgerbeteiligung.

Ein aktueller Expertenrat aus Bayern zeigt, wie das gelingen kann: „Erst einmal die Flächen sichern“ und das Windkraftpotenzial möglichst selbst in die Hand nehmen, statt es vorschnell an externe Projektierer zu geben. Bürgerwindparks und Energiegenossenschaften halten die Wertschöpfung in der Region und sichern Mitspracherecht.

Bei Photovoltaik gilt: zuerst Dächer und versiegelte Flächen nutzen (Schulen, Kitas, Hallen, Parkplätze), erst danach naturverträgliche Freiflächen. Beratung, Solarkataster sowie Mieterstrom und Quartierslösungen runden das Konzept ab.

Bad Rodach und seine Ortsteile sollen sich in den kommenden 20 Jahren zu einer klima- und familienfreundlichen Kommune mit starker lokaler Wirtschaft entwickeln.

Wir sehen drei Handlungsfelder:

- **Erneuerbare Energien & Energieunabhängigkeit**
- **Familienfreundlichkeit: Spielplätze, Schulwege, Radverkehr**
- **Lokale Wirtschaft & „Rodacher Produkte“**



Grüne Wählen!

rodach@gruene-coburg.de
www.gruene-coburg-land.de

www.gruene-bayern.de/ttpa
Politische Werbung zur Kommunalwahl 2026 von
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Landesverband Bayern und den Untergliederungen
Dieser Flyer wurde auf umweltfreundlichem Recycling-Papier gedruckt.
V.i.S.d.P.: Christian Koch BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KV-Coburg Land, Eichenweg 2 96479 Weitraisdorf

Grüne Energie in den Stadtrat





Karin Ritz

- aus Gauerstadt
- Pharm. Technisch. Assistentin
- verheiratet, 1 Sohn
- Kreisrätin,
- Beisitzer Vorstand Grüne Land
- Beisitzer Vorstand Bund Naturschutz
- aktiv beim OGV, Bürgerkreis Umwelt und verschiedenen Umwelt-Verbänden



Gerhard Kirchner

- aus Bad Rodach, 45 Jahre
- Supervisor Maintenance, Technischer Fachwirt
- verheiratet, 2 Töchter
- Vorstandsmitglied AWO-OV Bad Rodach
- Vorsitzender Förderverein Grund und Mittelschule
- engagiert in verschiedenen Einrichtungen



Dr. med. Rebekka Möbus

- aus Bad Rodach
- Ärztin
- verheiratet, 1 Kind
- engagiert in der Freiwilligen Feuerwehr
- aktiv im Musikverein



Johannes Sohn

- aus Roßfeld
- 34 Jahre
- verheiratet, 4 Kinder
- Unternehmer im Handwerk
- ehrenamtlich tätig im Kinderschutz

Was mir besonders wichtig ist:

Natur- und Umweltschutz, also die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen, und der Einsatz für soziale Gerechtigkeit sowie gesellschaftliche und integrative Teilhabe für alle Menschen sind für mich die Grundpfeiler grüner Politik.

Der gesellschaftliche Zusammenhalt, das Ehrenamt, sinnvolle und verlässliche Politik und soziale Gerechtigkeit als zentrales Thema – nur so kann Natur- und Umweltschutz sowie eine Energiewende gemeinsam und nachhaltig gelingen.

Ich möchte, dass Bad Rodach eine attraktive Heimat für alle Generationen bleibt. Das Thema Gesundheit liegt mir am Herzen. Deshalb möchte ich mich für eine stabile, heimatnahe medizinische Versorgung starkmachen.

Familie und Zusammenhalt sind mir wichtig. Ich setze mich für Schutz und Erhalt unserer Region ein: eine familien- und jugendfreundliche Gesellschaft mit Akzeptanz, Gleichberechtigung sowie verlässlicher Wirtschaft und verantwortungsvoller Politik.



Jana Goslar-Florschütz

- aus Heldritt
- Physiotherapeutin
- verheiratet, 2 Kinder
- Elternbeirat KiGa
- aktiv beim OGV und Bund Naturschutz



Thomas Ritz

- aus Gauerstadt
- Möbel-Monteur
- verheiratet
- aktiv beim OGV und im Natur- und Umweltschutz



Gerd Jugenheimer

- aus Oettingshausen
- Bio-Landwirt
- Bundesdelegierter im Bioland-Verband



Peter Hausner

- aus Mährenhausen
- KFZ-Meister i.R.
- ledig, 1 Tochter



Leo Tusche

- aus Roßfeld
- Diplom-Ingenieur i.R.
- Entwickler Fertigungsplaner
- Amnesty International
- ADFC



Hilko Ter Hell

- aus Heldritt,
- Software-Entwickler
- verheiratet
- Radfahrer
- neue Technologien, Windkraft

Medizinische Versorgung

„Ärztemangel“ wird auch hier bei uns in Bad Rodach zu einem Problem werden! Den Hausarzt in der Gemeinde zu haben und nicht viele Kilometer entfernt bedeutet aber Lebensqualität und nicht zuletzt ein Gefühl von Sicherheit.

Wir vom Offenen Kreis/Grüne setzten uns dafür ein diesen Trend zu stoppen, indem wir mit dem Netzwerk des Weiterbildungsverbundes Kontakt zu jungen Allgemeinärzten aufnehmen möchten um zu zeigen, dass wir in Bad Rodach gerade auch für junge Ärzte einiges zu bieten haben!

Familienfreundlichkeit

Bad Rodach soll für Familien sichtbar attraktiver und sicherer werden. Wir modernisieren und bauen Spielplätze weiter aus, in der Kernstadt, allen Ortsteilen und in Neubaugebieten. Dabei achten wir auf Angebote für alle Altersgruppen, möglichst barrierearme Gestaltung und hohe Aufenthaltsqualität. Grundlage ist eine Bestandsaufnahme mit klarer Prioritätenliste sowie ein mehrjähriges Spielplatzprogramm mit festem Budget und Nutzung von Fördermitteln.



Für sichere Schulwege identifizieren wir Gefahrenstellen gemeinsam mit Schulen, Eltern, Polizei und Bauamt und setzen gezielt Maßnahmen um. Dazu gehören bessere Querungen, Beleuchtung, Markierungen und Beschilderung. Tempo 30 soll innerorts Regelfall werden, besonders an Schulen, Kitas und Spielplätzen. Radwege schließen wir lückenloser, vor allem auf Schulwegen und zwischen Ortsteilen und Kernstadt.

Lokale Wirtschaft & „Rodacher Produkte“

Wir stärken regionale Betriebe, indem wir ihre Produkte und Leistungen besser sichtbar machen, mit einem klaren Profil Rodacher Produkt in Supermärkten, im örtlichen Handel und in der Kommunikation der Stadt. Dafür erstellen wir eine Bestandsaufnahme, welche Betriebe in Rodach und Umgebung Waren oder Lebensmittel für den Verkauf produzieren und welche Angebote sich für ein Label Rodach und Region eignen.

Gemeinsam mit lokalen Geschäften schaffen wir eigene Regalbereiche und eine einheitliche Kennzeichnung mit Sticker oder Logo. Klare Kriterien sorgen für Vertrauen: Produktion oder wesentliche Verarbeitung in der Region, kurze Wege, nachvollziehbare Herkunft.

Zusätzlich stellen wir Betriebe auf der Stadt-Website und in städtischen Publikationen vor und organisieren Aktionen wie Rodacher Wochen. Auch die Landwirtschaft und regionale Erzeugnisse fördern wir gezielt, damit sie in den Läden stärker angeboten, beworben und verkauft werden.